



**Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, den
24.11.2024, um 19:30 Uhr in den Malteser-Containern, Gartenstr.**

anwesend:

Ortsbürgermeister Helmut Lussi als Vorsitzender

die Ratsmitglieder:

Katharina Kläsgen, Angela Hupperich, Dagmar Hoffmann, Hans-Peter Diel, Dirk Zalfen, Aaron Michels, Johannes Hoffmann

entschuldigt fehlten:

Dr. Friederike Maaßen, David Kläsgen, Björn Hupperich, Helmut Nagelschmidt, Niklas Michels

Um 19:30 Uhr eröffnet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden war. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie ca. 12 Bürger und Bürgerinnen.

TOP 1

Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Die Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung wurde schon in der nicht-öffentlichen Sitzung vorgenommen. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung und das Protokoll.

Der **TOP 2 „Auftragsvergabe der Leistungsphase 9 – Bauüberwachung für den Neubau der Domhofstraße“** wird gestrichen, da die Bauüberwachung schon in einer vergangenen Sitzung vergeben worden ist.

TOP 2 neu

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Erweiterung Planungsauftrag incl. Bauüberwachung für die Hangsicherung in der Römerstraße

Der Ortsbürgermeister erläutert die Sachlage:

Das Ingenieurbüro Sahm ist mit der Planung und Bauüberwachung für die direkt an der Domhofbrücke beginnende Stützmauer beauftragt. Während der Bauarbeiten wurde festgestellt, dass die oben am Weg stehenden Häuser vor dem Neubau der Stützmauer vorab gesichert werden müssen, um eine Beschädigung der Häuser bei den Ankerkernbohrungen auszuschließen.

Für diese Mehrleistungen wurde ein Nachtragsangebot an die Fa. SW-Construct beauftragt. Durch die entstandene Mehrleistung ist ebenfalls ein erhöhter Planungs- und Bauaufsichtsaufwand erforderlich, u.a. für die Ankerkernbohrungen.

Für diese Mehrleistungen liegt ein Angebot des Ingenieurbüro Sahm in Höhe von **82.393,86 €** vor. Das Angebot beinhaltet einen 30 %igen Nachlass, da sich bedingt durch den Hauptauftrag verschiedene Leistungen wiederholen.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag zur Erweiterung des Planungsauftrages incl. Bauüberwachung für die Hangsicherung in der Römerstraße an die Sahm-Ingenieure, Koblenz zum Angebotspreis in Höhe von **brutto 82.393,86 €** zu vergeben.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 2:</i>	<i>7</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>1</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 3 neu

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Planung Wirtschaftswege

Der Ortsbürgermeister erörtert die Sachlage:

Der Ortsgemeinderat Schuld hat in seiner Sitzung am 28.07.2025 beschlossen, den durch die Ahrflut zerstörten Wirtschaftsweg Flur 7 Nr. 123/3 „Im Wolfsau“ – auch für eine spätere Nutzung als Radweg – auszubauen und die Verwaltung beauftragt, weitere Schritte einzuleiten. Durch den Ausbau des Teilstücks soll Druck auf den LBM für den Lückenschluss des Radwegs aufgebaut werden.

Für die Planung und Ausschreibung des Weges liegt ein Angebot des Büros Fischer-Teamplan in Höhe von **brutto 29.418,99 €** vor. Das Büro Fischer Teamplan ist außerdem vom LBM Cochem beauftragt, für den anschließenden Radweg die Planung zu erstellen.

Für die Planung ist ebenfalls eine Vermessung notwendig. Das Angebot von Fischer-Teamplan endet mit einer Brutto-Gesamtsumme in Höhe von **brutto 3.712,80 €**.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag zur Planung des Ausbaus des Wirtschaftsweges „Im Wolfsau“ an das Büro Fischer Teamplan zum Angebotspreis in Höhe von **brutto 29.418,99 €** zu vergeben. Ebenfalls soll der Auftrag zur Vermessung an das Büro Fischer Teamplan zum Angebotspreis in Höhe von **brutto 3.712,80 €** vergeben werden.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 3:</i>	<i>8</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 4 neu

Auftragsvergabe landespflegerischer Fachbeitrag für die Asphaltierung eines Wirtschaftsweges

Der Ortsbürgermeister schildert den Sachverhalt:

Es ist geplant, den Wirtschaftsweg aufgrund seiner Nähe zur Ahr und aufgrund dessen, dass auch der spätere Lückenschluss des Ahradweges über diesen Wirtschaftsweg führt, mit einer Asphaltdeckschicht auszubauen.

Dazu ist es notwendig, einen landespflegerischen Fachbeitrag für die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen zu erstellen.

Hierfür liegt ein Angebot des Planungsbüros Valerius, Dorsel in Höhe von **brutto 5.547,78 €** vor.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag für den landespflegerischen Fachbeitrag zur Asphaltierung eines Wirtschaftsweges an das Planungsbüro Valerius, Dorsel zum Angebotspreis in Höhe von **brutto 5.547,78 €** zu vergeben.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 4:</i>	<i>8</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 5 neu

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Neu-Erstellung und Gestaltung der von der Flut betroffenen Straßenschilder

Der Ortsbürgermeister referiert die Sachlage:

Bei dem Flutereignis im Jahr 2021 wurden verschiedene Straßennamensschilder beschädigt bzw. komplett zerstört.

Nachdem nunmehr die Straßen weitestgehend wiederhergestellt sind, beabsichtigt die Ortsgemeinde Schuld, die Straßennamensschilder zu erneuern.

Für die Lieferung der Schilder sowie Befestigungsmaterial hat die VSG-Verkehrs-Sicherungs-Geräte GmbH, Rüsselsheim ein Angebot in Höhe von **brutto 1.932,20 €** abgegeben.

Das Angebot beinhaltet die Erneuerung von 19 Straßenschildern, auf denen erstmals das Wappen der Ortsgemeinde aufgedruckt werden soll. Wenn die Straßenschilder den Bürgerinnen und Bürgern gefallen und sie von guter Qualität sind, möchte die Ortsgemeinde evtl. die Straßenschilder bei den übrigen Straßen erneuern, damit alle Straßenschilder einheitlich sind.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag zur Lieferung von Straßennamensschildern an die VSG GmbH, Rüsselsheim zum Angebotspreis in Höhe von **brutto 1.932,20 €** zu vergeben.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 5:</i>	<i>8</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 6 neu

Beratung und Beschlussfassung über die Wiederherstellung der Infotafeln des Geologie Pfades & Wanderparadies Schuld

Bei dem Flutereignis im Jahr 2021 wurden vier Info-Tafeln des Geo-Pfades und eine Übersichtstafel des Wanderparadieses Schuld beschädigt bzw. komplett zerstört. Es ist nun beabsichtigt, die Info-Tafeln wiederherzustellen.

Für ein zu erneuerndes Holzgestell einschl. der Bedachung aus Zink liegt ein Angebot der Fa. Andreas Weiler, Schuld mit einer Angebotssumme in Höhe von **brutto 3.748,45 €** vor.

Weiterhin sind verschiedene Kleinmaßnahmen, wie die erforderlichen Glasscheiben, die Erneuerung der Erläuterungstafel/-Grafiktafel, der Neudruck von Flyern sowie das Versetzen der Hinweisschilder erforderlich.

Vorgeschlagen wird, dass der Ortsgemeinderat Schuld den Bürgermeister ermächtigt, diese Leistungen zu vergeben, soweit der Kostenanteil dieser Leistungen **brutto 10.000 €** nicht übersteigt.

Ob die Montage der neuen Beschriftung „Wanderparadies Schuld“ in Eigenleistung durch den Wanderverein oder eine Fachfirma ausgeführt wird, muss noch entschieden werden. Das Angebot der Fa. Weiler wird in Absprache dahingehend abgeändert, dass kein Leimholz, sondern witterungsbeständiges Holz verwendet wird.

Beschlussfassung:

- a) Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag für die Herstellung des Holzgestells mit Dach für die Info-Tafeln in Schuld an die Fa. Andreas Weiler, Schuld zum Angebotspreis in Höhe von **brutto 3.748,45 €** zu vergeben.
- b) Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt weiterhin, den Ortsbürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für weiteres Zubehör, verschiedene Materialien sowie den Einsatz von Maschinen und Handwerkern zu beauftragen, sofern die Kosten **brutto 10.000 €** nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis TOP 6:

8	<i>Ja-Stimmen</i>
0	<i>Nein-Stimmen</i>
0	<i>Enthaltungen</i>

TOP 7 neu

Beratung und Beschlussfassung über die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2026

Der Ortsbürgermeister gibt folgende Info der Verbandsgemeinde Adenau weiter: Der verbleibende Teil der Grundsteuer B ist im Betrachtungszeitraum 2024 / 2025 um **2.290,81 €** gesunken. Dies hängt vor allem mit dem reduzierten IST-Aufkommen von **85.529,45 €** auf **73.440,75 €** zusammen, dass durch die Grundsteuerreform ausgelöst worden ist. Ob der verringerten Einnahmen hat die Verbandsgemeinde Adenau vorgeschlagen, den Hebesatz der Grundsteuer B von 465 v.H. auf 480 v.H. zu erhöhen, da dann das Defizit ausgeglichen werden könnte. Der Ortsgemeinderat ist sich in seiner Diskussion aber einig, diese Erhöhung nicht durchzuführen, weil er die Bürgerinnen und Bürger nach der Erhöhung der Grundsteuer im letzten Jahr nicht erneut belasten möchte. Er will die Hebesätze von 2025 übernehmen.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt folgende Hebesätze:

Hebesätze:

Grundsteuer A	345 %
Grundsteuer B	465 %
Gewerbsteuer	401 %

Hundesteuer:

1. Hund	60,00 €
2. Hund	80,00 €
3. + jeder weitere Hund	130,00 €

1. gefährlicher Hund	400,00 €
2. gefährlicher Hund	600,00 €
3. + jeder weitere gefährliche Hund	800,00 €

<i>Abstimmungsergebnis TOP 7:</i>	<i>8</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

TOP 8 neu

Beratung und Beschlussfassung über die Hausnummerierung „Am Berg“

Vom Einwohnermeldeamt wurde festgestellt, dass das Flurstück „Flur 10, 41/1“ im Wochenendgebiet „Am Berg“ offiziell keine Hausnummerierung hat. Inoffiziell wurde das Objekt immer unter der Hausnummer „Am Berg 13“ geführt. Die fehlende Hausnummer wurde nun von Infrastrukturunternehmen kritisch angemerkt. Um der Eigentümerin des Objektes keine Schwierigkeiten mit dem Ändern ihrer Adresse zu machen, schlägt die Verwaltung vor, die Hausnummerierung „Am Berg 13“ offiziell zu vergeben. Ein Übersichtsplan ist der Beschlussfassung beigelegt.

Beschlussfassung:

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat Schuld, die Hausnummerierung „Am Berg 13“ gemäß beigelegtem Übersichtsplan vorzunehmen.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 8:</i>	<i>8</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>



TOP 9 neu

Bildung eines Wahlvorstandes für die Landtagswahl am 22. März 2026

Am 22. März 2026 findet die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz statt. Bei den Landtagswahlen wird die Briefwahl immer im Wahllokal vor Ort ausgezählt. Das Wahllokal wird das Pfarrheim sein. Der Ortsbürgermeister muss hier noch um Korrektur der in der Liste der Wahllokale von der Verbandsgemeinde Adenau angegebenen Adresse in „Zur Schornkapelle 1“ bitten. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher (Stadt- bzw. Ortsbürgermeister:in), Stellvertreter (Erster Beigeordneter) sowie drei bis sieben Beisitzern. Aus dem Kreis der Beisitzer wird ein Schriftführer und sein Stellvertreter bestellt. Beschlussfähig ist der Wahlvorstand, wenn

mindestens drei Mitglieder, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, im Wahlraum anwesend sind. Viele Mitglieder des Gemeinderats erklären sich bereit, im Wahlvorstand mitzuwirken. Um zwei Teams zu bilden, benennt der Ortsgemeinderat folgende Personen:

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Funktion</i>
1	Lussi	Helmut	Wahlvorsteher
2	Maaßen	Dr. Friederike	Stellvertreter des Wahlvorstehers
3	Kläsgen	Katharina	Beisitzer und Schriftführer
4	Michels	Aaron	Beisitzer und stellv. Schriftführer
5	Hupperich	Angela	Beisitzer
6	Zalfen	Dirk	Beisitzer
7	Hoffmann	Dagmar	Beisitzer
8	Hupperich	Björn	Beisitzer
9	Hoffmann	Johannes	Beisitzer

TOP 10 neu

Informationen der Verwaltung und Bürgerfragestunde

▪ Wiederaufbau Domhofbrücke:

Die Gemeinde hat weiterhin Schwierigkeiten beim Wiederaufbau der Domhofbrücke. Um eine Lösung der festgefahrenen Situation zu erzielen, wird sie zeitnah eine rechtliche Beratung in Anspruch nehmen. Die Hauptproblematik bleibt unverändert: Der Wiederaufbau der Domhofbrücke ist mit einem obenliegenden Traggerüst ausgeschrieben worden. Laut der Baufirma SW-Construct ist der Wiederaufbau der Domhofbrücke mit einem obenliegenden Traggerüst nicht möglich, da die örtlichen Gegebenheiten (HQ20 Wasserhöhe, Platzverhältnisse, bautechnische Spezifika) ungeeignet für die Installation eines obenliegenden Traggerüsts seien. Sie werden in ihren Ausführungen von der Gerüstbaufirma Rörö unterstützt. Das planende Ingenieurbüro Sahm sagt hingegen, dass das obenliegende Traggerüst vor Ort umgesetzt werden kann. Infos, wie dies aber genau funktionieren soll, erhält die Gemeinde nicht. Laut der Anwaltskanzlei Webeler muss die Firma SW-Construct die Domhofbrücke mit einem obenliegenden Traggerüst aufbauen, wenn dies bautechnisch möglich ist, da ein Wiederaufbau mit einem untenliegenden Traggerüst gegen vergaberechtliche Regularien

verstoßen würde. Ohne Klärung der Situation stehen eine Neuausschreibung, Schadensersatzforderungen und Klagen im Raum.

- **Armuthsbachbrücke:**

Der Wiederaufbau der beschädigten Brücke über den Armuthsbach ist noch nicht ausgeschrieben und verzögert sich.

- **Uferpark:**

Die landschaftsarchitektonischen Planungsleistungen für den Uferpark sind ausgeschrieben worden. Am **Dienstag, den 25.11.2025**, finden die Präsentationen und Angebotsverhandlungen der Büros statt.

- **Wiederaufbau Stephansbrücke:**

Die hydraulischen Berechnungen des Büros Fischer Teamplan zu potenziellen Standorten der Stephansbrücke sollen zeitnah vorliegen. Verschiedene Varianten werden geprüft. Die Entscheidung liegt aber letztendlich bei der Gemeinde, wobei auch bautechnische (Steigung der Brücke, Straßenanschlüsse) und hydrologische (HQ100-Linie) Faktoren eine Rolle spielen.

- **Bubenlayplatz:**

Die finalen Berechnungen zur Abtragung des Bubenlayplatzes sollen zeitnah vorliegen. Klar ist, dass der Ahr mehr Raum gegeben und Retentionsfläche geschaffen werden soll. Der Gemeinde geht es darum, eine sinnvolle Variante der Absenkung der Fläche umzusetzen.

- **Feuerwerk an Silvester:**

Erwin Bläser hat wieder angeboten, ein zentrales Feuerwerk in der Dorfmitte an Silvester abzubrennen. Er sucht noch Personen, die das Feuerwerk finanziell unterstützen wollen. Wer eine Spende für das Feuerwerk abgeben möchte, kann bis zum **10.12.25** einen Briefumschlag in den Briefkasten von Erwin Bläser einwerfen. Diese Info wird in der WhatsApp-Gruppe „Infos Gemeinde Schuld“ und in den Adenauer Nachrichten geteilt werden, um möglichst viele Personen zu erreichen.

- **Schulung AED:**

Am **Donnerstag, den 11.12.25**, wird um 18:30 Uhr der neue AED (Automatisierter Externer Defibrillator) am Feuerwehrgerätehaus vorgestellt. Es wird auch eine Einführung in die Nutzung des Gerätes durch Kerstin Wagner geben. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich hierzu eingeladen.

Die Sitzung endet um 20:55 Uhr.

Helmut Lussi
(Vorsitzender)

Katharina Kläsgen
(2. Beigeordnete/Protokollantin)